Umsetzungsprogramm 2016

| □□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□ | SCHWERPUNKTE | UMSETZUNGSPROGRAMM 2016 | | | | | | FINANZBEDARF (in 1000 Franken) | |
|---|---|--|-------------------|---|-----------------|--|-----------------------|-----------------------------------|--|
| | | Lösungsansätze | Federfüh- rung | Angestrebter Zustand | erreicht bis | Tätigkeit 2016 | 2016 (Budget / IR) | Später (Finanzplan) | |
| «Zäme huse» So wünschen wir uns unser Hausen von morgen: Ein attraktiver Wohnort, aber auch Arbeitsort, eingebettet in einer nachhaltig entwickelten Region. Mit einem verträglichen Bevölkerungswachstum noch überschaubar und doch gross genug für ein eigenes öffentliches Leben. Wir alle finden hier, was wir zur Gestaltung unseres Lebens brauchen: Sichere Wohnquartiere, intakte Naherholungsgebiete, eine belebte Dorfmitte mit Angeboten für den täglichen Bedarf, zeitgemässe Freizeiteinrichtungen, ein bedürfnisgerechtes Schulangebot, optimale Rahmenbedingungen für Unternehmen und ausgezeichnete Verkehrsanbindungen. Wir alle fühlen uns in Hausen zu Hause. Unser Dorf ist das Stück Welt, das uns am nächsten steht und das wir mitgestalten. Wir arbeiten eng mit der Region zusammen. Zwischen Einwohnern und Behörden wie unter der Bevölkerung selber wird ein offener Dialog gepflegt. «Zäme huse» wird gelebt, täglich, aber auch immer wieder an kleinen und grossen kulturellen Anlässen. | Wir beziehen alle Bevölkerungskrei- se ins Gemeinde- geschehen ein. | a) Spiel- und Begegnungsplätze ein- richten. | Bless | Attraktive Spiel- und Begegnungsplätze sind bereitgestellt und stehen der Öffentlichkeit zur Verfügung. | 2016 | "Begegnungsplatz Joggirank" weiter gestalten (weitere Bänke, ev. Brunnen). | 15 | 5 | |
| | | b) Neu-Zuzüger besser integrieren | Rickli | Die neu hinzugezogene Bevölkerung fühlt sich im Dorf Hausen integriert | 2018 | Neben der traditionellen Neuzuzügerbegrüssung werden die neuen Einwohner längerfristig aktiv über das Dorfleben informiert (z. B. Flyer, Einladungen Vereinsfeste etc.). | 3 | | |
| | | c)Ansprechender öffentlicher Auftritt der Gemeinde gegen aussen. | Bless | Kommunikationsmittel der Gemeinde sind auf neustem Stand. | 2017 | Redesign Internetauftritt der Gemeinde und Flyer/Flugblätter überarbeiten. | 11 | 0 | |
| | Wir entwickeln unsern Lebens- raum nachhaltig – vereint mit der Region | a) Durchgangsverkehr eindämmen. | Bless | Der Schleichverkehr durchs Dorf ist eingedämmt. Der Individualverkehr ist regional abgestimmt. | 2020 | Die Interessen der Gemeinde Hausen AG bei der Südwestumfahrung Brugg einbringen. Weitere Untersuchungen Lärmsanierungsprogramm Hauptstrasse. | 5 | | |
| | | b) Ein Langsamverkehrskonzept ent- wickeln und umsetzen. | Eichen- berger | Das Langsamverkehrskonzept ist regional abgestimmt. | 2020 | Rad- und Fusswegverbindung Richtung Bahnhof Lupfig prüfen und Projekt ausarbeiten. | 2 | 2 | |
| | | c)Das Reichholdareal einer neuen Nutzung zuführen. | Bless Zweifel | Das Reichholdareal ist (teil-) überbaut. | 2020 | Mitwirkung an der Erarbeitung der Gestaltungspläne und Verkehrserschliessungskonzept. | 15 | | |
| | | d) Eine nachhaltige Energiepolitik ver- folgen. | Bless | Möglichst viele Bereiche der Gemeinde sind auf ihre Energieeffizienz überprüft und optimiert. | 2020 | Die Strassenbeleuchtung Hauptstrasse auf den neuesten Stand bringen. | 45 | 30 | |
| | | e) Grundstück Dahlihaus sinnvoll nutzen. | Kaufmann | Die Verwendung des Grundstücks Dahlihaus ist geklärt. | 2017 | Zwei bis drei Projektstudien werden erarbeitet und fliessen in den weiteren politischen Prozess ein. Mögliche gewerbliche Nutzung wird geprüft und einbezogen. | 45 (VK) | | |
| | Wir erhalten unsere Naherholungsgebiete und werten sie auf. | a) Die Gebiete inner-/ und ausserhalb der Bauzone ökologisch aufwerten. | Zweifel | In Zusammenarbeit mit der NLK sind weitere Projekte für naturnahe Zonen erarbeitet. | 2020 | Ökologische Ausgleichsflächen in Zusammenhang mit der Südwestumfahrung Brugg begleiten. Weiterführung der Sanierung Trockenmauer Eitenberg. Neophytenbekämpfung. | 10 | | |
| | | b) Das Naherholungsgebiet "Wald" steht der Bevölkerung zur Verfü- gung. | Rickli | Einzelne Flächen sind in Altholzinseln überführt worden. | 2017 | Vereinbarung mit Kanton abschliessen, Umsetzung koordinieren. | 1 | | |
| | 4. Wir fördern ein vielfältiges Freizeit- und Kulturangebot. | a) Die Jugendfragen regional und lokal angehen. | Eichenber- ger | Die Jugendarbeit ist definiert und wird gelebt. | 2017 | Standortbestimmung für lokale Jugendarbeit. Vernetzen mit regionaler Jugendarbeit. | 12 | 2 | |
| | | b) Kulturelles Leben sowie Vereinsle- ben in seiner Entwicklung unterstüt- zen und fördern. | Rickli | Attraktives / vielfältiges gesellschaftliches Angebot für die gesamte Bevölkerung steht zur Verfügung. | 2018 | Kulturkonzept wird erstellt. | 2 | 2 | |
| | | | Rickli | Raumangebot für Kultur steht zur Verfügung. | 2018 | Im Wettbewerb Neubau Turnhalle die kulturellen Bedürfnisse berücksichtigen. | 0 | 0 | |
| | 5. Wir gehen die Auswirkungen des Bevölkerungs- | a) Den öffentlichen Raumbedarf klären | Bless Kaufmann | Es steht genügend schulischer und weiterer öffentlicher Raum zur Verfügung. | 2019 | Baukredit für Turnhalle/Aula ausarbeiten bzw. einholen. | 350 (VK) | 12'000 | |
| | wachstums aktiv an. | b) Verkehrssituation Hausen West lösen | Bless | Der motorisierte Verkehr von Hausen West ist an die Umfahrung angeschlossen | 2020 | Politische Diskussion über die Anbindung Hausen West führen. | 15 | | |
| | 6. Wir erhalten die Schule Hausen als wichtigen Pfei- ler der Lebens- qualität für Fami- lien. | a) Die Schule bietet zusammen mit der Gemeinde eine verstärkte Un- terstützung für Kinder und Jugend- liche bei der Bewältigung von Prob- lemen in Schule und Elternhaus, bei der Gestaltung der Freizeit, etc. | Schul- pflege | Den Kindern und Jugendlichen, der Schule Hausen sowie den Eltern steht ein Schulsozialarbeiter für Beratungsleistungen und weitere Unterstützung zur Verfügung. | 2016 | Das erste Schuljahr mit Schulsozialarbeit wird ausgewertet. | | | |
| | | b) Sicherheit auf dem Schulweg. | Eichenber- ger | Die Sicherheitsbedürfnisse auf dem Schulweg sind gewährleistet. | 2016 | Elternumfrage durchführen und entsprechende Massnahmen daraus ausführen. Helm- und Blickfeldaktion durchführen. Verschiedene Markierungen erneuern. | 10 | 5 | |
| | | c) «Elterntaxis» einschränken | Eichenber- ger | Der «Elterntaxi»-Betrieb ist auf ein Minimum reduziert. | 2016 | Flyeraktion in Zusammenarbeit mit der Repol durchführen. Eltern auf gefährliche Elterntaxis hinweisen. | 0 | 0 | |

GR-Sitzung vom 11.01.2016